

Blumenthal – ein Träumchen

Auswertung der Beteiligungsaktion am 09.12.2017 von 11-14h auf dem Marktplatz Blumenthal und im EDEKA-Center

Lieblingsorte:

- Wätjens Park (2)
- Weser (2)
- NUNATAK
- Wald am Burgwallstadion
- Marktplatz
- Finnbahn im Löh

Ideen für den Marktplatz:

- Marktplatz für den Verkehr öffnen (2)
- Marktplatz nicht öffnen (3)
- Marktplatzgastronomie (3)
- Bekleidungsgeschäfte (damit man nicht bis Vegesack fahren muss)
- singen, lachen, tanzen, gemeinsames Essen auf dem Marktplatz
- mehr Grünflächen, Blumen, Pflanzaktionen (3)
- kleiner Weihnachtsmarkt auf dem Marktplatz
- Sitzgelegenheiten (4)
- nettes, gemütliches Café
- Veranstaltungen mit Musik
- Tannenbaum auf dem Marktplatz
- Überdachung des Marktplatzes und der Kapitän-Dallmann-Straße
- mehr Kunstaktionen auf dem Marktplatz oder einfach verrückte Ideen (z.B. Steckenpferdreiten)

Wünsche für das leerstehende Rathaus:

- ein Ort für KünstlerInnen und Vereine
- Kulturzentrum für Konzerte, Lesungen, Theater, private Feiern, Vereine usw. (4)
- Kommunalkino
- AGs für Kinder: Musik, Theater, Tanz (2)
- Kochkurse für Groß und Klein
- Therapeutische Betreuung, Seelsorge für Kinder
- Indoorspielplatz
- Bastel- und Malraum
- Sprachkurse (2)

Wünsche für das BWK-Gelände

- BWK öffnen, mehr Raum nutzen, kleine Räume zur Verfügung stellen
- Wohnen auf dem BWK-Gelände
- Events (Musik) auf BWK+Marktplatzgelände (Vorbild Münster)
- Modellbau in die Sortierung (Dioramen)

Wünsche im Bereich Soziales/ Bildung:

- mehr Kitaplätze (2)
- keine Kitagebühren
- mehr Lehrer
- Spielplätze verbessern/ Spiel- und Bewegungsplätze schaffen
- Ganztagschulplätze fehlen
- AGs für Kinder
- Waldkindergarten gewünscht

Bedarfe im Bereich 'Wohnen'

- Wohnen auf dem BWK-Gelände
- Ladenleerstände in Wohnraum umwandeln
- große Wohnungen für Familien
- es fehlen bezahlbare Wohnungen in verschiedenen Größen

Konkrete Ideen und Anregungen :

- Ausstellungsort für Brünjes Dioramen finden
- 2 Fußballtore für den Bolzplatz am Lykerweg (beim Gumbinner Ring), es gibt aktuell kein einziges Tor
- Karaoke im NUNATAK
- Erhalt der Binnendüne
- Bänke an der Weser aufstellen (zwischen Rönnebeck und Blumenthal)
- Finnbahn am Löh sanieren
- einen neuen Namen für das Jungsche Haus finden
- Baden in der Weser, z.B. in der Bucht am Bunker Valentin
- Unterstützung innovativer Gewerbeideen, bessere Konzept zur Gewerbeansiedlung
- Wege sollten barrierefreier werden (Löcher auf der Straße und Gehwege schief, schwer für Menschen mit Rollator/ Rollstuhl)
- Umbenennung: George-Albrecht-Straße mit einem (positiven) Namen neu besetzen
- finanzielle Unterstützung innovativer Gewerbeideen
- Fahrradwege an der Weser, viele der vorhandenen Fahrradwege sind marode
- Speeddating auf dem Marktplatz um Menschen kennenzulernen
- mehr positive Berichterstattung über den Kiez Blumenthal im Stadtteilkurier
- alle Häuser in der Mühlenstraße bunt anmalen
- Nutzung der Wasserseite vom Müllerloch bis Fähre Blumenthal mit Essen, Trinken, Vergnügen, ähnlich der Schlachte
- es fehlen spannende Spielplätze im Kerngebiet
- ein Basar
- Alt-Blumenthal-Zentrum umbenennen in Blumenthaler Kiez
- Bremsschwellen („sleeping policeman“/ „Krefelder Kissen“) in der Lüder-Clüver-Straße
- Spielstraßenbereich im Blumenthaler Zentrum
- Blumenthaler Wochenmarkt

Allgemeines:

- „Alles ist gut!“, sagte ein syrisches Pärchen aus Lüssum
- Kontakte zwischen den BürgerInnen sollte verbessert werden, mehr Kontakte sollten entstehen
- viele Menschen, die mitanpacken
- die BürgerInnen sollten sich stärker in Beiratssitzungen engagieren (→ Beteiligt euch)
- der Beirat müsste mehr Mittel zur Verfügung haben, Peter Nowack setzt die Mittel richtig ein
- dass die Menschen in Blumenthal friedlich und freundlich miteinander umgehen
- „Ausländer nehmen uns die bezahlbaren Wohnungen weg!“
- „Es gibt zu viele ausländische Kinder in den Schulen!“
- „Am Marktplatz gibt es zu viele Ausländer!“

Sauberkeit:

- Papierkörbe und Mülleimer im gesamten Stadtgebiet
- im Sommer KEIN wildes Grillen auf der Bahrspalte
- Papierkörbe und Mülleimer im gesamten Stadtgebiet
- kein Gestank mehr von der Müllverbrennungsanlage

Fazit:

- die Menschen wünschen sich mehr/ regelmäßige/ besondere Events in Blumenthal an verschiedenen Orten (Marktplatz, BWK, NUNATAK, Rathaus)
- es gibt viele schöne Orte im Stadtteil
- die Sicht auf den Stadtteil ist insgesamt positiv, doch den BewohnerInnen ist das negative Image in der Außewirkung bewusst
- es gibt viele Orte mit Potenzial, deren Aufenthaltsqualität man mit wenigen Veränderungen verbessern könnte
- es gibt unübersehbar rassistische Tendenzen im Stadtteil und dem gegenüber sehr engagierte Ehrenamtliche für ein gutes Miteinander aller NachbarInnen

AnsprechpartnerInnen:

Carola Schulz (AfSD)

Quartiersmanagerin Blumenthal
T 0421 – 96 036 317

Johanna Boehme (QUARTIER gemeinnützige Gesellschaft mbH)

Projektorganisation NUNATAK
T 0421 – 222 36 28

ZZZ – ZwischenZeitZentrale Bremen

Ein Projekt des Senators für Wirtschaft, Arbeit und Häfen, des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr, der Senatorin für Finanzen und des Senators für Kultur.

umgesetzt von

AAA GmbH in Kooperation

mit Sarah Oßwald und Anne Angenendt

T 0421 - 69 58 126